

unw

Ulmer Initiativkreis
nachhaltige
Wirtschaftsentwicklung e.V.



Kommunikation: Argumentation und Präsentation

„Klimaschutz durch Azubis im Handwerk“

UNW – Ulm, 3. November 2016



- **Sprechen Sie die Sprache Ihrer Zuhörer**
- **Kurze Hauptsätze - weniger Nebensätze**
- **Wortwahl: Schlicht, treffend, anschaulich, abwechslungsreich**
- **Vorsicht mit Abkürzungen**
- **Vermeiden Sie Konjunktive, Superlative und Modewörter**
- **Fachbegriffe und Fremdwörter sparsam einsetzen und erläutern**
- **Setzen Sie Vergleiche und Beispiele ein**
- **Bildhafte Sprache (inneres Auge ansprechen)**
- **Verwenden Sie aktive Redewendungen und Verben**
- **Formulieren Sie positiv**
- **Machen Sie Pausen**

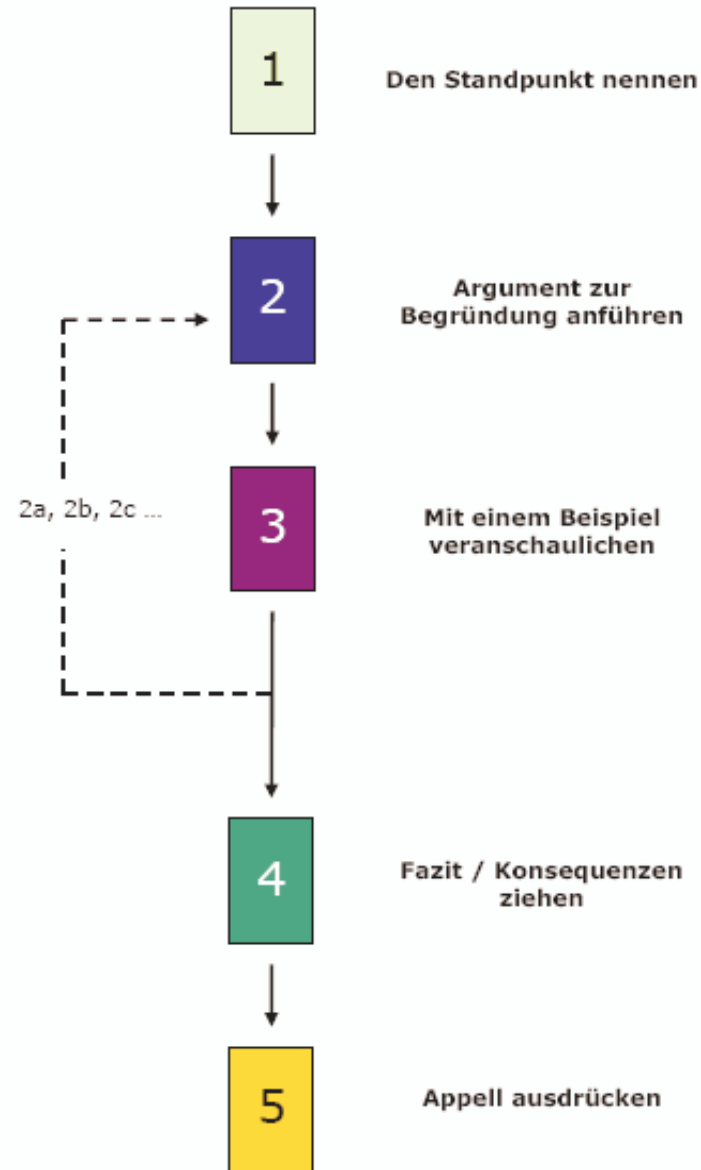


Fünfsatz: Kette (Standpunktformel)

- **Chronologisch**, d. h. am Zeitablauf eines Sachverhaltes orientiert

Oder

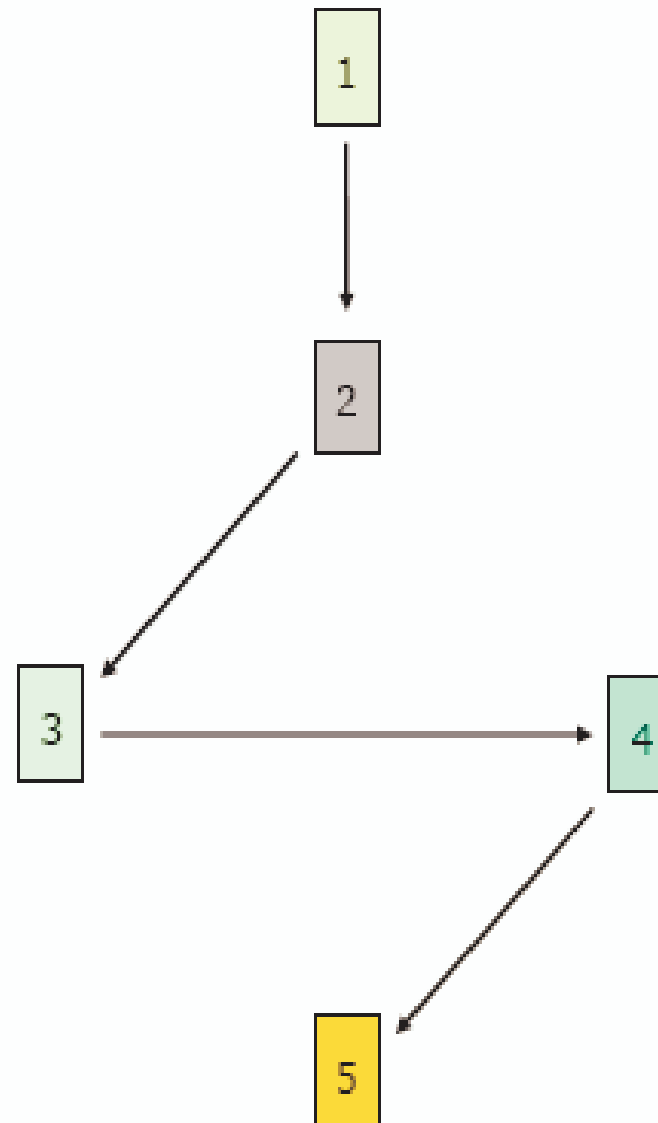
- **Logisch**, d. h. an der gedanklichen Folgerichtigkeit orientiert.



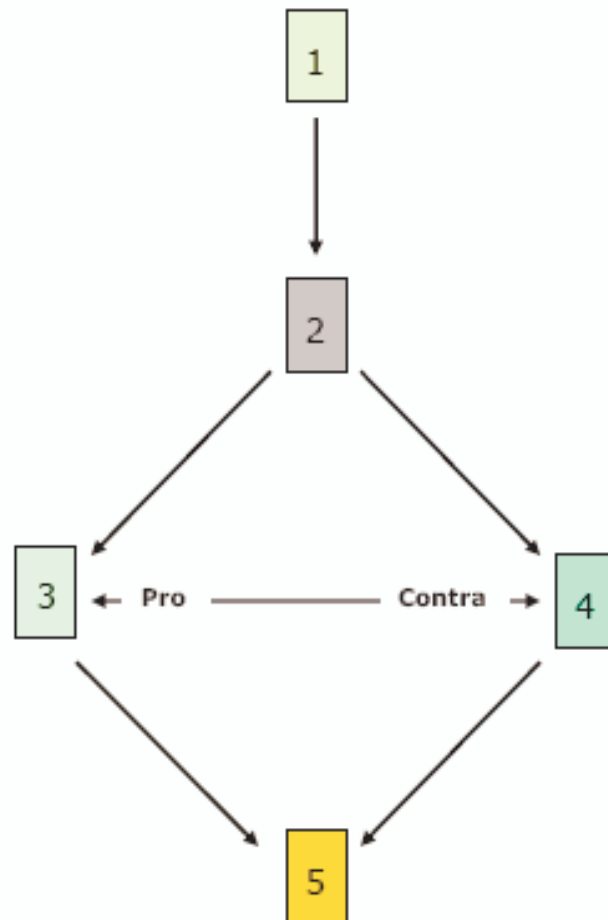
Fünfsatz: Vom Allgemeinen zum Besonderen



- **Vorgehen:**
- 1. Gewöhnlich wird die Sache so gesehen ...
- 2. In diesem besonderen Fall jedoch ...
- 3. Denn erstens ...
- 4. und zweitens ...
- 5. Deshalb mache ich den Vorschlag ...



Fünfsatz: Dialektische Form

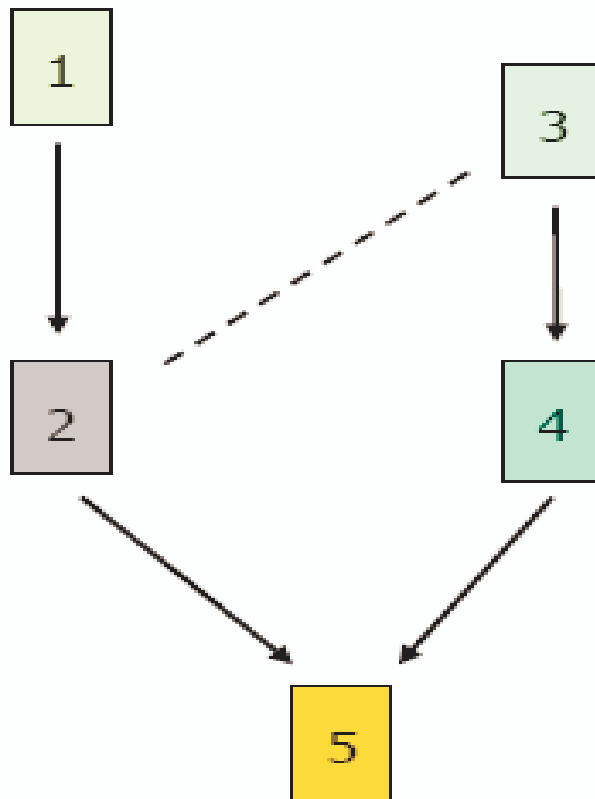


Die Argumente im Mittelteil werden dialektisch (Pro und Contra) einander gegenübergestellt. Daraus wird versucht eine Synthese herzustellen.

Fünfsatz-Vergleich



Vergleich



1. A meint ...
2. Als Begründung dafür führt er an ...
3. B hält dagegen ...
4. und begründet dies ...
5. An beiden Positionen ist etwas dran. Aus diesem Grunde sehe ich ...

Der Zwecksatz wird aus der Gegenüberstellung von zwei gegensätzlichen Ansichten entwickelt. Begründungen sind zunächst unparteiisch formuliert. Die eigene Ansicht dazu wird erst am Ende deutlich.